

Send 28.4.2023

18/2023

KLUB DER FREIHEITLICHEN GEMEINDERÄTE
Rathaus
Rathausplatz 1
9500 Villach
M: +43 (0)664 42 052 81
E: villach.klub@freiheitliche-ktn.at



Dringl. ja
Inhalt nein

An den
Gemeinderat der Stadt Villach
Rathausplatz 1
9500 Villach

28.04.2023

Dringlichkeitsantrag der FPÖ-Gemeinderäte
gemäß § 42 Villacher Stadtrecht
Resolution an die Bundesregierung
Bargeld muss bleiben

Eine elektronische Zahlungsabwicklung mag zwar bequem und schnell sein, bei einer Störung durch Strom- oder Internetausfall, einem Hacker-Angriff oder im Rahmen einer holprigen System-Umstellung steht alles still. Ein Einschränken des Bargeldzahlungsverkehrs steigert zudem das Risiko von Cyberkriminalität. Laut Interpol entsteht in diesem Bereich bereits jetzt ein jährlicher Schaden in Höhe von 750 Milliarden Euro.

Nach dem Motto „nur Bares ist Wahres“ ist Bargeld in Österreich das gängigste Zahlungsmittel. Alle Jahre wieder gibt es jedoch Vorstöße auf EU-Ebene, Zahlungen mit Bargeld noch weiter zu begrenzen. Als Argument wird stets die Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismus, Drogenfinanzierung und Steuerbetrug angeführt. Damit werden Bürger die Rechnungen in bar zahlen unter Generalverdacht gestellt, sie würden Geldwäsche betreiben.

ANTRAG

Der Gemeinderat möge beraten und beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert, sich auf EU-Ebene für das Recht auf Bargeldzahlungen und den Erhalt der Wahlfreiheit bei Zahlungsvorgängen einzusetzen.

Handwritten signatures in blue ink